

Das Rosgartenmuseum feiert seinen 150. Geburtstag mit einer Sonderausstellung

Schatzhöhle der Stadtgeschichte

Das Rosgartenmuseum kann **trotz Corona** wie geplant sein Jubiläum feiern.

Pandemie, Lockdown, Grenzschließung: Vor kurzem war es noch unklar, ob das Rosgartenmuseum seine große Sonderausstellung „Schätze des Südens“ wegen Corona verschieben oder gar absagen müsste. Doch gerade noch rechtzeitig hat sich die Lage im Land etwas entspannt. Die Museen im Land haben seit Mitte Mai wieder geöffnet. So kann auch die Jubiläumsausstellung mit nur einer Woche Verschiebung fast wie geplant eröffnet werden. Museumsbesucher können sich mit Hilfe des neuen Audioguides, Videoclips und spannenden Führungen über die Sammelleidenschaft der Familie Leiner, von kostbaren Gemälden, falschen Papststühlen und versteinerten Krokodilen informieren. Ein Mundschutz ist im Museum obligatorisch. Die Sonderausstellung „Schätze des Südens“ zeigt aus der eigenen Sammlung im ganzen Haus und im Sonderausstellungssaal einmalige Stücke: Gemälde und Skulpturen bedeutender süddeutscher Meister, frühe Buchkunst, Glas, Gold- und Silberarbeiten und historische Zeugnisse aus 1000 Jahren Geschichte des Bodenseeraums. Der „Leiner-Saal“ mit seinen neugotischen Vitrinen aus der Gründerzeit ist in den vergangenen 150 Jahren selbst



Museumsdirektor Tobias Engelsing neben der Büste des Museumsgründers Ludwig Leiner im historischen Leinersaal im Rosgartenmuseum. Bild: Baumann

zu einem „Museumsstück“ geworden ist. Das exzellent erhaltene „Museum im Museum“ dürfte weltweit eine Rarität sein. Mitte des 19. Jahrhunderts fielen alte Stadttore und prächtige Wehrtürme und das spätmittelalterlich geprägte Konstanz befreite sich von Relikten seiner reichsstädtischen Vergangenheit. Dem Apotheker Ludwig Leiner, Spross einer alten Konstanezer Patrizierfamilie, ging die Zerstörung des historischen Stadtbildes zu weit. Er rettete gotische Skulpturen, Tafelbilder, Chroniken, Mobiliar und Waffen vor dem Untergang. Im leerstehenden Zunfthaus „Rosgar-

ten“, eröffnete Leiner 1870 seine „Alterthumshalle“. Bald kamen die gekrönten Häupter und die besten Wissenschaftler der Zeit, um die teils sensationellen Funde aus der Frühzeit des Menschheit zu bestaunen. Vom eben ausbrechenden „Pfahlbau- fieber“ der Zeit angesteckt, sammelte Leiner auch eifrig Ausgrabungsgut, darunter die heute weltberühmten Rentier-Ritzzeichnungen auf Geweih aus dem „Kessler Loch“ bei Schaffhausen. Nach Ludwig Leiners Tod 1901 wurde

Das Buch zum Museums-Geburtstag

Tobias Engelsing: Leiners Erben. Biografie eines Museums. 150 Jahre Rosgartenmuseum Konstanz, Südring Verlag Konstanz, Hardcover, ca. 250 Seiten, reich illustriert, 24,90 Euro

Die spannend geschriebene Biografie erzählt vom Kampf einer kunstsinnigen Familie in dramatischen Zeiten: Zwischen Reichsgründung, zwei Weltkriegen, dem Nationalsozialismus und den Neuanfängen in der noch jungen deutschen Demokratie bewahren die Leiners ihr Museum. Das Buch beschreibt zugleich ein bedeutendes Kapitel der jüngeren Kulturgeschichte des Bodenseeraums.

Erhältlich im Buchhandel und im Museumsshop.

www.rosgartenmuseum.de

das Rosgartenmuseum zum familiären Erbfall: Erst 1955 bekam Sigrid von Blanckenhagen (geb. Leiner) als Konservatorin ein städtisches Gehalt. Bis dahin hatten drei Generationen der Familie Leiner das Museum ehrenamtlich betreut. Über 100 Jahre lang trug die Familie herausragende Kunstschätze zusammen und steuerte „ihr“ Haus klug durch Kriege, Inflation und durch die nationalsozialistische Diktatur.

Kultur nach dem Lockdown

Wohin mit dem Geld?



Rechtzeitig zum Ferien- und Sommerauftakt erwacht die Kultur in Konstanz aus ihrem unfreiwilligen „Corona-Winterschlaf“,

wie auf unserem Termin-Planer auf Seite 2 zu sehen ist. Bis zu 250 Personen sind seit 1. Juli wieder bei Veranstaltungen erlaubt, weshalb das Freilichttheater auf dem Münsterplatz nun weit mehr als doppelt so viel Karten verkaufen kann (Seite 2). Das Rosgartenmuseum startet seine große Jubiläumsausstellung (Seite 3) und Mitte Juli beginnt der „Konstanzer Kultursommer“ mitsamt dem vom Zebra organisierten Open-Air-Kino im Neuwerk (Seite 1). Auch das Cinestar hat in Konstanz bereits wieder geöffnet, weshalb das nicht zustande gekommene Autokino auf Klein Venedig nicht weiter vermisst werden dürfte.

Bis zur „Vor-Corona-Normalität“ wird es aber noch ein langer Weg sein. Massenveranstaltungen wie das abgesagte Open-Air mit den Toten Hosen im Bodenseestadion wird es frühestens nächstes Jahr wieder geben. Die Toten Hosen nutzen übrigens nicht die Möglichkeit, für die verfallenen 60-Euro-Tickets Gutscheine statt Geld anzubieten. Seit 15. Juni läuft die Rückerstattung. Und „Wohin bringe ich das Geld?“, wie die Hosen 1983 schon sangen? Künstler und Veranstalter in Konstanz können es gut gebrauchen.

Ralf Baumann

Aus der Höhle Kessler Loch bei Thayingen im Kanton Schaffhausen stammt dieses ca. 15.000 Jahre alte Kunststück (unten). Der Kopf eines Moschusochsen wurde aus Rentiergeweih geschnitzt und hat eine Länge von 6,2 cm.



Dieser Faltfächer aus dem Nachlass Konstanzer Familien entstand um 1850. Da Fächer mit ihrer Darstellung sich immer auf ihre Trägerinnen beziehen, dürfte dieser einer sehr selbstbewussten Geschäftsfrau gehört haben, die im zentralen Bild (rechts) mit Geldkasten und Geschäftsbuch zu ihren Füßen und einem Schiff im Hintergrund, die Personifizierung des Handels (mit einer Waage in der Hand) um deren Unterstützung bittet. Bilder: Rosgartenmuseum

ANZEIGE

„Doppelt hält besser“:

Sommer-Aktion von Tchibo mobil mit zwei Smartphone-Tarifen inklusive 5 GB oder 7 GB

Tchibo mobil startet mit einem Aktionsangebot-Doppel am 22. Juni 2020 in den Sommer. Die smarte Sommer-Aktion für 9,99 Euro anstatt 14,99 Euro pro vier Wochen beinhaltet mit einer 5 GB Internet-Flatrate ausreichend Volumen, um unterwegs bis zu 10 Stunden Videos oder gut 85 Stunden Musik zu streamen. Das 7 GB-Aktionsangebot für 14,99 Euro anstelle von 19,99 Euro pro vier Wochen reicht sogar für bis zu 14 Stunden Videos oder 119 Stunden Musik. Endloses Telefonieren und unbegrenztes SMS schreiben und die per- sowohl für deutsche Netze wie auch innerhalb des gesamten EU-Auslands – sind dank der zusätzlich enthaltenen Allnet-Flatrate ebenfalls inklusive. Die Aktions-Angebote sind bis zum 19. Juli 2020 erhältlich, können aber bis zum 31. Dezember 2020 nach Kauf Tchibo Mobilfunk GmbH & Co. KG, Überseering 18, 22297 Hamburg; Standortinformationen auf www.tchibo.de unter „Tchibo Service“ oder unter Telefon 040/55 55 55 12. Mobilfunkangebot der Telefonica Germany GmbH & Co. OHG im Netz von O2 (Georg-Brauchle-Ring 50, 80992 München)



Mediaberater

Colette Stöcklin

Tel. + 49 (0) 75 31 / 999 - 14 09
Colette.Stoeklin
@anzeiger-suedwest.de



Silvia Kirsch

Tel. + 49 (0) 75 31 / 999 - 14 49
Silvia.Kirsch
@anzeiger-suedwest.de



Fax + 49 (0) 75 31 / 999 - 13 69

Kleinanzeigen- und Zustellung

0800/880-8000 (kostenlos)
aus der Schweiz
Tel. +49 (0) 75 31 / 999 - 17 35



ANZEIGE

Rundum fair:

Mehrwertsteuer-Bonus für Apollo Kunden

Deutschlands filialstärkster Augenoptiker Apollo gibt die Mehrwertsteuersenkung innerhalb des Konjunkturpaketes ab 1. Juli an seine Kunden weiter.



Während andere Einzelhändler noch über eine mögliche Weitergabe der Steuersenkung an Kunden „sinnieren“, steht für Apollo Geschäftsführer Dr. Jörg Ehmer fest: „Wir geben die Mehrwertsteuersenkung in jedem Fall an unsere Kunden weiter.“ Die dafür notwendigen technischen Veränderungen werden gerade geschaffen – „auch wenn es einen enormen Mehraufwand für uns bedeutet“.

Um die notwendige Transparenz in einem sehr komplexen Markt wie dem der Augenoptik und Hörakustik zu schaffen, wird Apollo die Ersparnis als „Mehrwertsteuer-

Bonus“ auf jeder Rechnung deutlich ausweisen. Die Intention der Bundesregierung ist klar formuliert: Die Mehrwertsteuer-Senkung soll jeder Bürger im eigenen Portemonnaie spüren „und dieser sozialen Verantwortung werden wir gerecht“, so Dr. Ehmer. Ganz konkret heißt das für alle Kunden, die ihre Brille, Sonnenbrille, Kontaktlinse oder ihr Hörgerät bei Apollo kaufen: Der Mehrwertsteuer-Bonus wird weitergegeben und jeder Kunde zahlt damit weniger.